



BIBLISCH ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT

Informationen für Freunde und Förderer

Herbst 2022

AUSGRABUNGEN IM GARTEN DER DORMITIO-ABTEI AUF DEM ZIONSBERG

Von Dieter Vieweger, Katja Soennecken und Jennifer Zimni



Abb. 1: Die DEI-Areale auf dem Zionsberg.

Seit 2015 erforscht das DEI den Zionsberg. Nach den Grabungen auf dem Anglikanisch-Preußischen Friedhof und im „Griechischen Garten“ konnte nun ein weiteres Teil dieses Puzzles zur Besiedlung des Zionsbergs (vom 2. Jh. v. Chr. bis in die Gegenwart) hinzugefügt werden: der obere Garten der Dormitio-Abtei (Areal 5). Der am Bet Yosef gelegene untere Garten wurde bereits 2021 von uns untersucht (Areal 4).

Um in den nächsten Jahren weiterhin erfolgreich auf den großen Flächen des Griechisch-Orthodoxen Patriarchats ausgraben zu können, luden wir fünf deutsche Geophysiker ein, die neu in den Blick genommen Gebiete im sog. „Griechischen Garten“ und im Bereich des Griechisch-Orthodoxen Friedhofs (Areal 6 und 7) mit Geomagnetik, Geoelektrik, Georadar und Bodenuntersuchungen zu

prospektieren. Deren Auswertung wird noch einige Wochen dauern, wird uns dann aber hoffentlich Anhaltspunkte über



Abb. 2: Das Areal 5 (rot = Hausmauern; grau = Straße; blau = Kanäle; Raum 1-4 gehören zu Wohnhäusern rechts und links der Straße).

vielversprechende Grabungsstellen für die nächsten Jahre geben können.

Dank unserer bewährten Kooperation mit der Israelischen Antikenbehörde (IAA), namentlich mit Dr. Amit Reem, haben wir auch in diesem Jahr mit tatkräftiger Unterstützung von Michael Dschernin (IAA) die anstehenden Fragen zum mittelalterlichen und byzantinischen Jerusalem sowie deren Vorgängerbesiedlungen weiterverfolgt.

Im oberen Garten stießen wir erneut auf die Umfassungsmauer der Hagia Sion Kirche aus der Zeit der Kreuzfahrer (ausführlicher Bericht in: Jerusalem. Gemeindebrief – Stiftungsjournal. 3/2021). In diesem Jahr ergruben wir deren Innenseite, an die durch ein gut ausgebauter Hofbereich anschloss. Man hatte dort die früheren Bauphasen des im 6. Jh. n. Chr. angelegten byzantinischen Wohnbereichs eingeebnet, um eine weite Begehungsfläche zu schaffen.

Unter dieser mittelalterlichen Schicht fanden wir den byzantinischen Cardo (Hauptverkehrsstraße Nord – Süd), der von Süden direkt auf den höchsten Punkt des Zionsbergs führte. In seiner Anlage gab es zwei Wasserkanäle (Schmutzwasser und Trinkwasser).

Rechts und links der Straße legten wir

Herbstfest des BAI am 18. November

Wie jedes Jahr möchten wir Sie auch in diesem Jahr über die Neuigkeiten und die Aktivitäten des Instituts persönlich informieren. Die Veranstaltung findet ab 18:00 im Hörsaalzentrum des Campus Freudenberg (Rainer-Gruenter-Straße 21) statt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung per Email an leiverkus@bai-wuppertal.de.



Abb. 3: Wasserkanal unter der byzantinischen Straße (mit Deckstein).

mehrere Räume von Wohnhäusern frei, die wir teilweise untergruben, um die noch frühere Bebauung dieses Areals mit Erfolg zu studieren. An den Wänden waren noch Reste des Verputzes erhalten. Zu den besonderen Funden gehörten mit Gold überzogene Mosaiksteine sowie ein Fragment eines Dachziegels mit dem Stempel der X. Legion Fretensis, die in Jerusalem stationiert war. Am tiefsten Punkt unserer Grabungstätigkeit stießen wir auf Steinbruchreste, die vermutlich aus der Zeit von Herodes d. Großen stammen.

Wir danken den Mönchen der Dormitio-Abtei ganz herzlich für ihre Gastfreundschaft. Ebenso bedanken wir uns bei unseren Volontären und Mitarbeitern. Ihr Arbeit hat uns den Weg ins griechische Areal eröffnet, wo ab 2023 neue spannende Entdeckungen auf uns warten!



Abb. 4: Auf dem Gipfel des Zion.

Band 4 und 5 der „Geschichte der biblischen Welt“ erschienen



Die Urgeschichte der Konflikte im Nahen Osten

Die Bände 4 und 5 der „Geschichte der biblischen Welt“ erzählen die Entwicklung der südlichen Levante von der Herausbildung des rabbinisch-pharisäischen Judentums und der frühen Kirche bis zur Etablierung des umayyadischen Weltreichs in ganz neuer Perspektive. Nicht theologische Interessen stehen hier im Vordergrund - vielmehr leiten die Forschungserträge der Archäologie, der Alten Geschichte, der Byzantinistik, der Epigraphik und der Ikonographie die Darstellung.

Das Werk setzt eindrücklich die zentralen historischen Ereignisse zu den internen wie übergreifenden Entwicklungen der christlichen, jüdischen, samaritanischen und muslimischen Gemeinschaften in Beziehung.

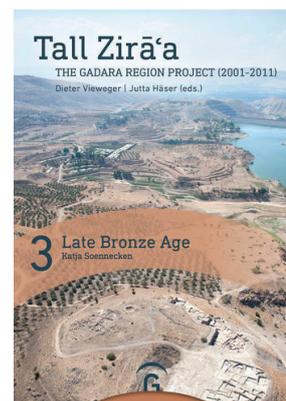
Es zeigt, wie Machtpolitik und rivalisierende religiöse Überzeugungen die Region, die noch heute zu den politisch spannungreichsten der Welt gehört, dauerhaft prägten.

- Die Geschichte der Spätantike und des frühen Islam in einem neuen Licht
- Verständlich, spannend, umfassend
- Mit zahlreichen Abbildungen und Übersichtstabellen

Dieter Vieweger
Geschichte der biblischen Welt
Spätantike und umayyadische Zeit. Band 4: Spätantike. Band 5: Umayyadische Zeit

Hardcover, Pappband, 840 Seiten,
 16,2 x 24,3 cm, 2 Bände im Schubert
 durchgängig vierfarbig mit zahlreichen
 Abbildungen gestaltet
 Preis: € 78,00
 ISBN: 978-3-579-07177-0
 Erschienen am 05. Oktober 2022 im
 Gütersloher Verlag

Band 3 der Grabungspublikation erschienen



Der Siedlungshügel Tall Zirā'a, im Wādī al-'Arab in Jordanien gelegen, war mindestens 5000 Jahre lang ohne Unterbrechung besiedelt und gewährt einzigartige Einblicke in die Lebenswelt der Menschen jener Region. Durch eine artesische Quelle in seiner Mitte existieren über Jahrtausende optimale Siedlungsbedingungen, weshalb der Ort von besonderem archäologischem Interesse ist: Er bietet die seltene Möglichkeit, eine vergleichende Stratigraphie (Schichtabfolge) Nordjordaniens von der Frühbronzezeit bis zur Islamischen Zeit zu erstellen und damit kulturelle Entwicklungen im städtischen Leben, im Handwerk und in der Religionsgeschichte über lange Zeiträume hinweg nachzuverfolgen. Zudem können reichlich vorhandene Überreste aus biblischer Zeit in einem weitgefassten kulturellen und historischen Kontext untersucht werden. Im Rahmen des »Gadara Region Project« haben Archäologen zehn Jahre lang am Tall Zirā'a gegraben. Die Ergebnisse der Grabungssessionen werden in geplanten neun Bänden in englischer Sprache präsentiert.

Der gerade erschienene Band 3 stellt die Untersuchungen zur Späten Bronzezeit (Strata 16-14) auf dem Tall Zirā'a vor.

Katja Soennecken, Dieter Vieweger (Hrsg.), Jutta Häser (Hrsg.)
Late Bronze Age

Hardcover, 804 Seiten, vierfarbig
 Preis: € 150,00
 ISBN: 978-3-579-08292-9
 Erschienen am 24. August 2022 im
 Gütersloher Verlag

Biblisch-Archäologisches Institut
 Bergische Universität Wuppertal
 Campus Freudenberg
 Rainer-Gruenter-Str. 21
 42097 Wuppertal